

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 30

Illustration: [s.n.]
Autor: Urs [Ursinus, Lothar]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Radio 1985

«Hoi, gäll, du besch dä Danny?»
 «Ja, ech ben dä Danny, hoi Roschee.»
 «Wie häschs?»
 «Guet, dankche.»
 «Was machsch du äso?»
 «Jetz grad? Jetz grad telefonier ech.»
 «Nei, ech mein, was machsch sösch äso?»
 «Ech gang i dStiffti.»
 «Aha, i dStiffti gaahsch. I was für e Stiffti, wänn ech fröge dörf?»
 «Is Kavou.»
 «Ond gfallts dir dete?»
 «Sgaah.»

«Ond was machsch du i dinere Freyzytt?»
 «Nüt.»
 «Ja würekchli nüt? Das gitts ja nööd.»
 «Also ech faahr Döffli.»
 «Gsehsch, du machsch ja öppis. Und wo faahrstch dänn?»
 «So halt äso im Dorf umme.»
 «Aha. Loos, äs stellt mich schuuri uuf, ass du i öiseri Sändig aaglütet häsch. Welli Plattä häsch du dir gewünscht?»
 «Also die da vo de Nina Hagen, wo si ihres Privatradio isch.»
 «Guet. Mir spilled jetz din Plattäwunsch.»
 «Dankche.»
 «Also dänn, tschüss Danny. Und hebs na guet, gäll. Isch äs eigetli serscht Maal, ass du bi öis uf Sändig bisch?»

«Ja.»
 «Hätts dir passt?»
 «Ja, sisch no läss.»
 «Mir spilet also jetz dä Plattäwunsch vom Danny. Häsch na wölle Grüess du-regäh?»
 «Ja, also ech grüess min Brüeder ond mini Schwosch, dr Ändi, dr Schwupps ond dr Chrigu, dänn mini Ältere natürlü ond mini Arbetskollegä ond alli vo miner Kavouklass, dänn sLotti, min Schatz, ond mini Tante Miggi, dä Brüetsch, nei, dä hani ja scho gsait, ond alli, wo mech kchännet.»
 «Dankche Danny. Hoffetlig händ si alli glosset. Ond jetz also dini Plattä. Aber vorhär no öiseri Telefonnummerä für alli, wo öis na wänd aalüte ond Grüess uusrichte ...»

Vergleich

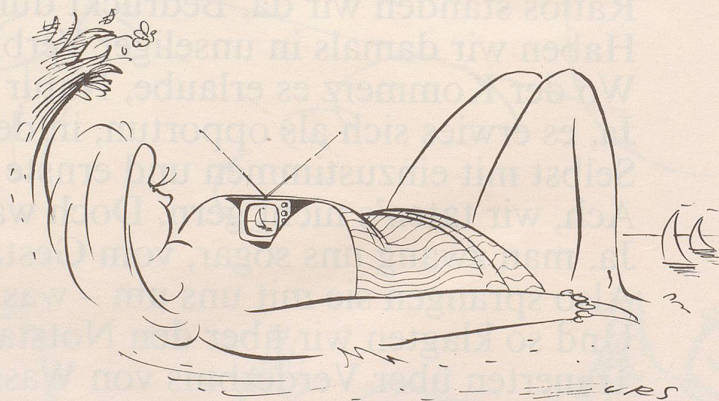
Im Sommer ziehen Sehenswürdigkeiten die Touristen an wie Kuhfladen die Fliegen.

Stossseufzer

Warum gibt es kein Serum, mit dem man den Wald gegen den tödlichen Biss der Autoschlangen impfen kann?

Berichtigung

Die Geisslersche Röhre hat mit der bundesrepublikanischen Politik nichts zu tun. Vielmehr handelt es sich dabei um eine elektrische Entladungsröhre, so benannt nach einem Mechaniker und Glasbläser, der sie erfunden hat und der zwischen 1815 und 1879 auf den Vornamen Heinrich hörte. Nur der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die Bewegung der sogenannten Geissler (auch als Flagellanten bekannt), die die Geisselung von den Klöstern auf die Strasse und somit an die Öffentlichkeit trugen, bereits vom Konstanzer Konzil (1414 bis 1418) verboten wurde.



Beobachtung

Pferde und Kühe sind für die Kinder in den Ferien das grösste Erlebnis. Sie bestaunen diese Tiere, als wären es Dinosaurier. Die Pferde sind längst überflüssig, und wenn wir die Milch auch noch synthetisch herstellen, dann ebenfalls die Kühe. Es wird Zeit, dass sich die Zoologischen Gärten mehr um die Pferde und Kühe kümmern ...

Wollen auch Sie unbeschwert den Sommer geniessen? Haben auch Sie Probleme mit Ihrem Gewicht?

Gewinnen Sie Ihre Traumfigur!



Passen Sie Ihre Wünsche den Gegebenheiten an. Erleichtern Sie sich von der überflüssigen Last des lästigen Schlankheitsfimmels, indem Sie Ihre Träume ganz einfach Ihrer Figur anpassen. Ohne Tabletten, ohne Kalorienzählen, ohne Gymnastikprogramm, ohne Schwitzwäsche.

Vision

Wenn die konservative Wende bei uns weiter voranschreitet, wird bald einmal das Tanzen verboten. Ach, waren das Zeiten, als der Tango noch hauteng getanzt wurde. Wäre das heute noch möglich? Ich fürchte nein. Auch das ist ein Verdienst des unerschrockenen Kämpfers wider alles Böse. Die Sittenwächter sind im Vormarsch, allen voran unser Ritter Georg, der liebe Ronald Reagan.